

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom 25.11.2021

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2021

Beschluss 9 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2021 wird genehmigt.

2. Baugesuche

a) Aicher Anton, Ringstr. 16, 84565 Oberneukirchen

Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau einer Betriebsleiterwohnung an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Sprengseisen 21, Fl.Nr. 197 Gmkg. Oberneukirchen.

Beschluss 9 0

Die Zustimmung zum Bauantrag wird erteilt.

3. Örtliche Rechnungsprüfung der Gemeinde

Die örtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 fand am 27.10.2021 statt. Die Prüfung wurde stichprobenartig vom Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt und Fragen wurden mit dem Kämmerer geklärt. Es gab keine Beanstandungen, so dass die Rechnung zur Feststellung und Entlastung vorgeschlagen wird.

a) Feststellung

Beschluss 9 0

Die Jahresrechnung 2020 wird festgestellt.

b) Entlastung

Beschluss 9 0

Die Jahresrechnung 2020 wird entlastet.

Frau Bürgermeisterin Meier nahm an dieser Abstimmung nicht teil.

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
09.09.2021

Es fehlte:

Mayerhofer Theresia (Urlaub)
Gehring Wolfgang (Urlaub)
Kämmerer Matthias Lenz

Zuhörer: 3

Presse: Fill Marianne fehlte
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2021: einstimmig genehmigt

2. Baugesuche: keine

3. Denkmalrechtliche Erlaubnis zur Kenntnisnahme Es liegt ein Plan vor von Konrad Eisner Kargsinn 36: Aus einem Fenster soll eine Eingangstüre gemacht werden – keine Bedenken von der Gemeinde

4. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Großfeld Süd“ Abwägungs- und Billigungsbeschluss Lenz: Entwurf vom 26.7.21 war öffentlich ausgehängt. Hinweis oder Bedenken: LRA Naturschutz vom 6.9. keine Bedenken aber hingewiesen auf Änderungen der Präambel. Es wird die neue Präambel verwendet. Donisreiter Hans – was steht da drin? Lenz: Allgemeine Hinweise. Bayernwerk Netz GmbH Stromkabel muss freigehalten werden. Landesamt für Denkmalpflege – eventuelle Bodendenkmäler müssen gemeldet werden wenn sie auftreten sollten. Wasserwirtschaftsamt: Auf mögliche Starkniederschläge wird hingewiesen, deshalb unabdingbar alle Schäden zu verhindern. Rohfussbodenkante sollte mind 25 cm über der höchsten Bodenoberfläche sein – nachträglich nicht mehr anwendbar weil schon viele Häuser gebaut.

GR nimmt Kenntnis von den Hinweisen und beschließt die Änderungen. Einstimmig

5. Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024: Aufgrund eines Defizits in der dauernden Leistungsfähigkeit in den Finanzplanungsjahren 2023 und 2024 wurde der Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 vom Landratsamt nicht genehmigt. Aus diesem Grund wird die Höhe der Tilgung des Kredits in den Finanzplanungsjahren 2022 um 50.000 € und in den Jahren 2023 und 2024 um je 100.000 € reduziert. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde in diesen Jahren entsprechend niedriger angesetzt. Einstimmig genehmigt.

6. Antrag auf Aufnahme in das Bayerische Dorferneuerungsprogramm zur Förderung von Maßnahmen BM Meier: Zum Ortsentwicklungskonzept gibt es viele Ideen. Die Gemeinde muss jetzt beim Amt für ländliche Entwicklung den Aufnahmeantrag stellen, damit es weiter geht. Das Ziel wäre, bestehende Leerstände bei Wohngebäuden als auch landwirtschaftlichen Gebäuden zu nutzen. Der Ausbau guter Radweg um die Attraktivität der Gemeinde zu steigern. Das Gemeindehaus sollte trotz Neubau weiter genutzt werden. Das gesamte Gemeindegebiet soll in den Antrag eingezogen werden weil landwirtschaftliche Gebäude auch dazu zählen.

Lenz: Alles rein geschrieben weil nur das bezuschusst werden kann was im Antrag mit drin ist. BM: Konzept so gut wie fertig. Frau Seeholzer wird nochmal kommen und vorstellen. In den nächsten Wochen soll es spruchreif werden. Dann soll mit der Planung zur Regierung gegangen werden. GR Bernhart: Geht die Gemeinde ein finanzielles Risiko ein mit dem Antrag? Lenz: kein Risiko wenn die Gemeinde jetzt den Antrag stellt aber es kann halt nur gefördert werden was vorher im Plan drin ist. Einstimmig genehmigt.

- keine weiteren Informationen:

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
10.06.2021

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Ofner Sepp als Bautechniker
Veronika Baumgartner
Zuhörer: 5
Presse: Fill Marianne fehlte
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2021 einstimmig genehmigt

2. Änderung des Bebauungsplanes „Großfeld Süd“ - Vorstellung der Planung: Der Bautechniker stellt Änderung vor. Bei den Grundstücke Nr. 4, 5, 6, 7 werden die Grenzen nach Osten verschoben. Die Baufenster werden damit auch verschoben. BM: Sie hat es schriftlich vom Emehrer Martin, Oberaich: der Weg wird nicht freigegeben. Die Grundstücksbesitzer sind im Vorfeld gefragt worden und die sind alle einverstanden. GR Donislreiter: Wird der Weg gleich zurückgebaut oder später? BM: Das wird dann bald geschehen. GR Mayerhofer Theresia – wer trägt die Kosten? Vom Bau des Weges damals ob das alle Grundstückseigentümer zahlen. Lenz: Gesamtkosten werden auf alle Anlieger umgelegt und bei der Endabrechnung berücksichtigt. GR Donisl: Die Baufenster schon so fertig? Bauleiter: ca je 50 qm werden die 4 Grundstücke größer. Änderungsentwurf einstimmig genehmigt.

3. Baugesuche

a.) Meindl Hortense und Matthias, Hartberg 3: Anbau eines Kälberstalles an die landwirtschaftliche Maschinenhalle mit Abbruch des ehemaligen Rinderstalles.
- einstimmig

4. Jahresrechnung für das Jahr 2020 und Haushaltsbericht für das Jahr 2021

Veronika Baumgartner ste
n Kämmerer ist.

Die Zahlen können den Anlagen (folgen die nächsten Tage) entnommen werden.

5. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2021 GR Rauscher meint, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer für 2021 eigentlich vorsichtiger angesetzt werden sollten. Frage von Mayerhofer Theresia, wegen die angesetzten Kontoführungskosten bei den Banken.

BM: Planung für Baugrunderwerb verschoben auf 2022 wegen Ortsentwicklungskonzept Kreditaufnahme 1.075 TEUR von 2020 auf 2021 übertragen

6. Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024

GR Gehringer Wolfgang: Entnahme aus den Rücklagen obwohl Kreditaufnahme geplant.

Lenz: Den Kredit haben wir letztes Jahr genehmigt aber nicht benötigt und deshalb wird er aufs neue Jahr übertragen – aber auch nur für den Fall des Falles.

GR Mayerhofer Theresia: Die Straße nach Beham ist in der Finanzplanung wieder drin – BM – wird halt auch von Jahr zu Jahr übernommen.

BM: Immer wichtig möglichst viel einzuplanen auch wenn es nicht benötigt wird.

7. Überörtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2018 und 2019: Im LRA wurde geprüft: Beanstandungen: Steueraufkommen Gewerbesteuerhebesatz mit 330 unter Durchschnitt und der Haushaltsplan wurde zu spät aufgestellt.

8. Ausschreibung Breitbandausbau: BM – in der letzten Sitzung war die Frage ob PV-Anlagen auf den privaten Dächern offiziell als „Gewerbe“ gelten?

- siehe letzte Sitzung – aber Privathaushalte mit PV werden nicht als Gewerbe gerechnet

9. Ausbau der Kreisstraße Mü 14 – weiteres Vorgehen. BM: Die Betonplatten werden verlegt – was aber wieder zur schnelleren Fahrweise führen kann. Es wurde vor Ort lange

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
10.06.2021

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Zuhörer: 5
Presse: Fill Marianne
Mayerhofer Matthias fürs Internet
Herr Lange von der Fa. Höpfinger
Herr Selberdinger von der Telekom
GR Rauscher kam später wegen Feuerwehreinsatz

I. **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021 einstimmig
genehmigt

2. Baugesuche keine

3. Breitbandausbau: Ergebnisse der Markterkundung: Herr Lange: Letztes Mal schon alles besprochen: Im Außenbereich - was mit Wasserleitungsbau verlegt werden konnte wurde verlegt. Bei der Rückmeldung waren noch Gebiete die unterversorgt waren. Buchenstraße 20 Anschlüsse könnten über die Ahornstr. mitversorgt werden Kostenschätzung mit Buchenstraße sind 20 Anschlüsse kosten 78 TEUR insges. 95 Anschlüsse 679 TEUR Eigenanteil 10 % 67,9 TEUR Rest wird gefördert. Fördersumme 714 TEUR. Für die Buchenstraße wären es 7 TEUR Eigenanteil. Frage BM: 799,95 € Leerrohr muss selbst verlegt werden. Herr Lange: Für die 800 € wenn kein zusätzlicher Tiefbau erforderlich ist dann reicht der Betrag – sonst kommen zusätzliche Kosten für den Hausanschluss. Es muss aber immer von Fall zu Fall entschieden werden. GR Harrer: Bei den 800 € ist der Abzweig dabei und der Anschluss. Antwort: Bei kurzen Hausleitungen ja. GR Bernhart Andreas: sind die 800 nur bei den „gelben“ fällig? Antwort nein – für alle Anschlüsse je 800 € .

Beispiel Buchenstr. 10 Bestandsgebäude gelb markiert hat schon zwischen 100 – 175 mBit – nicht förderfähig außer Gewerbe. Privatkunden die schon 100 mBit haben sind nicht förderfähig. GR MayerhoferTheresia: Was ist „gewerblich“- Antwort: Gewerbeschein. Wer seinen Anschluss überwiegend gewerblich nutzt. Theresia: Wer PV auf seinem Dach hat ist auch „gewerblich“ also auch das ist gewerblich. Theresia: wurde bei der Planung das berücksichtigt, dass viele dabei sind mit PV haben? GR Bernhart Andreas: Wie ist die Lage wenn jemand zu Hause „Homeoffice“ macht, wie ist da die Bestimmung? Antwort: nicht nur vorübergehend wegen Corona – das muss schon ein längerfristiger Heimarbeitsplatz sein. GR Donisreiter: Wenn doch noch einige dabei wären mit „Gewerbe“ dann sollte der Bereich halt doch gleich komplett versorgt werden – nicht wieder „umanand katzeln“. BM: Es wird nochmal geprüft wer alles als „gewerblich“ gilt.

GR Gehringer Wolfgang: Eigentlich alles auf das „passd“ abgestellt aber kann es sein, dass nach dieser Ausschreibung kein Angebot beim Ausschreiben kommt. Antwort Telekom will, dass alle Anwesen ihren Glasfaseranschluss bekommen. Vereinbarung mit der Förderstelle, dass überall ein Angebot abgegeben wird.

GR Mayerhofer: Auch wenn jetzt vielleicht noch einige Anwesen als gewerblich gerechnet werden wird wohl trotzdem im „passed“-Verfahren abgewickelt.

BM: will erst noch mal prüfen wegen den gewerblichen Anwesen und dann kann in die Ausschreibung gegangen werden.

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
22.04.2021

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Zuhörer: 2
Presse: Fill Marianne entschuldigt
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2021 einstimmig
genehmigt

2. Baugesuche

- a.) Peter Mayerhofer, Mayerhof: Bau einer Lounge mit Pool – einstimmig genehmigt
- b.) Anita und Wolfgang Gehringer, Grünbacher Str.: Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus – einstimmig
- c.) Johann Wastlhuber Neukerfen: Antrag auf Abbruch der bestehenden Halle mit Neubau eines Milchviehstalls zur artgerechten Tierhaltung - einstimmig

***Ein nachträglicher Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der
Bürgermeisterin eingefügt:***

3. Örtliche Rechnungsprüfung für 2018. Bei der Rechnungsprüfung wurde festgestellt, dass für die Jahresrechnung 2018 kein ordentlicher GR-Beschluss vorliegt. Dieser muss hiermit nachgeholt werden. GR Rauscher Thomas erklärte nochmals die Details der Jahresrechnung 2018 bei einem Gesamthaushalt in Höhe von 1.964 TEUR. Entlastung erteilt einstimmig – keine Feststellungen

3. Informationen:

- a.) Die Kindergartensituation für heuer und nächstes Jahr konnte erfreulicherweise gelöst werden. Es wurde ein Sonderkindergarten im Gemeindehaus in Taufkirchen genehmigt. Personal wird für die Gruppe noch gesucht. Es sind zwei Neueinstellungen (Erzieher/Kinderpfleger m/w/d) geplant – bei Interesse bitte an die Bürgermeisterin wenden.
- b) Kläranlage: Eine weitere Planung verzögert sich weil das Wasserwirtschaftsamt keinen Zuschuss bereit stellt – vorerst keine weiteren Aussagen möglich
- c.) Die Bürgermeisterin zur Coronasituation: Auf der Homepage hat sie die Lage entsprechend erklärt. Bitte die Informationen auf der Internetseite weiter beachten.
- d.) Gemeindeentwicklungskonzept: Knapp 1/3 der Fragebögen wurden abgegeben. Nicht ganz so schlecht wie es aussieht – in anderen Gemeinden war die Rücklaufquote noch weniger. In den Fragebögen wurden einige Kreuzchen gemacht, dass Gewerbeflächen gesucht werden aber weil dieser Teil des Fragebogens anonym gehalten war sollen sich diese Interessenten bei der Bürgermeisterin oder Gemeinde persönlich melden – genauso bei der Frage ob sich jemand beim Team beteiligen will.
- e.) Wahlhelfer können eine Bestätigung erhalten, dass sie vorrangig gegen Corona geimpft werden können.
- f.) Kinderspielplatz: Fast fertig – Erdarbeiten waren ganz schön viel. Wegen dem Hinweis von GR Gehringer bei der letzten Sitzung bezüglich Katzendreck: Es stellte

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Zuhörer: 2
Presse: Fill Marianne entschuldigt
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.02.2021 einstimmig genehmigt

2. Baugesuche

- Michael Fuchs: Einbau einer weiteren Wohneinheit in das bestehende Wohnhaus in der Lindenstr. 9

- Christian Hahn Gaderl 76: Bau einer Garage mit Umbau des bestehenden Wohnhauses in Gaderl

- Johann Langreiter Lindenstr. 2: Antrag auf Erweiterung des Wohnhauses in der Lindenstr. 2 (Garagenüberbauung)

alle drei Baugesuche ohne Probleme genehmigt.

3. Tekturplan Biogasanlage : Es geht um die Biogasanlage von Rupert Staudhammer: Der damalige Plan ist noch nicht zum Bau gekommen. Die Lage muss etwas nach Norden verlegt werden und eine andere Technik soll eingebaut werden. Größte Änderung 1.900 m³ Güllegrube.

GR Harrer: Mit der Verschiebung kommt alles weiter in Richtung des Grünbachs was insgesamt die Bedrohung für das Grundwasser nicht leichter macht. GR Harrer erklärt die Vorschriften.

Bauherr Staudhammer Rupert: In der Talsohle hat er schon mal eine Probebaggerung gemacht. Demnach ist eine ausreichende Lehmauflage von mindestens 50 cm (30 cm wären Vorschrift) vorhanden.

BM Meier: Der Grundwasserschutz muss unbedingt eingehalten werden. Die Nachbarn und Anlieger im Moos möchten die Brunnen behalten und man muss schon darauf achten, dass da nichts passieren kann. BM meint, dass bei der Genehmigung seitens der Gemeinde ein Hinweis oder eine Auflage reingeschrieben werden muss.

Bauherr Staudhammer: Die geplante Grube hat einen Durchmesser von rund 20 m wodurch der Füllstand in der Grube verhältnismäßig niedrig gehalten werden kann. Ein Schutzwall mit einer Höhe von 1,5 m ist deshalb ausreichend.

GR Mayerhofer Christian – ein einfach aufgeschütteter Schutzwall reicht – oder: ja! Rupert: Havariebecken wenn die Grube undicht werden sollte.

BM – Möchte eine Einigung wegen dem Grundwasser. GR Rauscher grundsätzlich ist die Vorgabe laut den Bauvorschriften sowieso da – ob deshalb die Gemeinde noch etwas zusätzlich verlangen soll?

GR Gehringer Wolfgang – wir als Gemeinde sind ja nicht die Aufsichtsbehörde. BM: möchte halt nicht dass die Gemeinde verantwortlich gemacht wird im Ernstfall.

Bauherr Rupert: Wenn jemand das Loch anschauen will – er hat die Probebaggerung extra nicht zufüllen lassen.

GR Mayerhofer Christian – schlägt einen Hinweis bei der Genehmigung vor.

BM: „wir weisen darauf hin.“

GR Harrer – die 30 cm müssen einfach überall eingehalten werden.

Bauherr Rupert: Er weiß auch nicht, wie diese 30 cm dann beim Bau überwacht

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
04.02.2021

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Zuhörer: ?
Presse: Fill Marianne
Mayerhofer Matthias fürs Internet (fehlte)

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2020 einstimmig
genehmigt

2. Baugesuche

-Robert Zieglgänsberger, Neukerfen 89 1/2 :Erweiterung des bestehenden
Wohnhauses

-Franz Zieglgänsberger, Utting:Neubau einer Maschinenhalle;

3. Spenden 2020 – gab es in diesem Jahr nicht

4. Informationen

- **Hausnummern:** Aufgrund der Erweiterung des Wohnhauses in Neukerfen 89 1/2,
erhält Neukerfen neue Hausnummern. (Hier greift der Gemeinderatsbeschluss vom
01.06.1999)

-**Kämmerer Matthias Lenz** erörtert kurz die Änderung der Novelle in der
Bauordnung. Aufgrund bestehender Bebauungspläne und der Entwicklung des
Ortskonzeptes besteht hier kein Handlungsbedarf.

-**Hinweis für Poolbauer:** im Innenbereich dürfen Pool's mit einem Wasservolumen
von 100 cbm gebaut werden.. Im Außenbereich sollte man sich mit der Gemeinde
oder dem Bauamt im Landratsamt besprechen.

-**Das Gremium** wurde über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Taufkirchen
Ortsteil Weiß informiert.

- **Wasserversorgung:** Das 4. Los der Wasserverbundleitung nach Polling ist
vergeben. Es erhält die Fa. Dimpflmeier / Haag in offener Bauweise. Offizieller
Baubeginn ist der 01. März. Fertigstellung Juli 2021.

- **Medienkonzept:** Das Digitalpaket für die das Medienkonzept der Schule ist
angekommen. Unsere Schulen können jetzt mit den Medien arbeiten. Gesamtwert
von 34 TDE

- **Ortskonzept:** Ein erstes Treffen fand am 26.01.21 für das Ortskonzept statt, In
den Kategorien Gewerbe, Wohnen, Gemeindehaus und Kinder/Alter wurden die
ersten Gespräche geführt. Die Öffentlichkeit kann sie einbringen.

Wenn sich jemand in einer Kategorie sieht, dann bitte bei der Bürgermeisterin
melden.

Ende des öffentlichen Teils

may

4. Außenrollos für die Klassenzimmer - Beratung

Nach besprechung mit der Lehrerschaft, dass die Klassenzimmer nur ungenügend zu verdunkeln sind sollen für die Klassenzimmer Außenrollos angeschafft werden. Da die Klassenzimmer erhalten, bzw. immer auf dem neuesten Stand gebracht werden, ist es zu überlegen, ob man Außenrollos anbringt. Somit wäre den Anforderungen in schulischer und kommunaler Sicht Folge getragen.

Beschluss

9 0

Mit dem Vorgehen besteht Einverständnis. Es sollen Angebote eingeholt werden. Frau Bürgermeisterin Meier wird zur Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter ermächtigt.

5. Grundsatzbeschluss zum Bau eines Gemeindehauses

Wie im Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet soll ein Gemeindehaus geplant und errichtet werden. Die genauen Vorgaben und Belegungen sollen erarbeitet und beraten werden. Grundsätzlich befürwortet der Gemeinderat den Bau des Gemeindehauses.

Beschluss

9 0

Die Mitglieder des Gemeinderates sehen die Notwendigkeit zum Bau eines Gemeindehauses und befürworten den Bau. Bevor die Planung begonnen wird, soll jedoch ein Raumkonzept aus den Vorgaben des Gemeindeentwicklungskonzepts erarbeitet werden.

Informationen

1. Zusätzliches Klassenzimmer ab dem Schuljahr 2023/2024

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat darüber, dass wie bereits auf der Bürgerversammlung besprochen ab dem Schuljahr 2023/2024 das „Ratzenkammerl“ als Klassenzimmer benötigt wird.

2. Feuerwehr mit Kleidung ausgestattet

Ende des öffentlichen Teils

may

mit einem Verantwortlichen vom LRA Tiefbau gesprochen: Bei einem Ortstermin kam man auf den Entschluss, dass an den Einfahrten zur Ring- und zur Ahornstraße neue Pflanztröge (6 Stück) hingestellt werden. Die BM hat außerdem erfahren, dass ein „staader Teer“ aufgetragen wird. GR Harrer: Wird die ganze Fläche geteert? BM: ja
GR Gehringer Wolfgang: Übergang zum Wirt (jetzt auch Eisdielen) ob Möglichkeit eines Übergangs besteht? BM: Es handelt sich hier um eine Staatsstraße kaum eine Chance für einen Übergang.
GR Rauscher: Wegen Wasserrohr in der Mü 14 vom Steiglehener Feld zum Leitfeld sollte bei der Baumaßnahme darauf geachtet werden dass dieses Rohr freigehalten wird. Dann eine Diskussion wegen Fahrradweg wie jetzt mit der Linie: Für und Wider ob der Fahrradstreifen als „Popup“-Fahrradweg wieder eingezeichnet werden soll und es wurde auch wieder diskutiert wie es mit der Verkehrsberuhigung auf der Mü 14 gehen soll.

10. Informationen:

- Hausnummeränderungen in Wimm
- Abnahme der Baumaßnahme „Wasserversorgung“ ist am 13.7. genau vor einem Jahr war die Eröffnung und genau nach einem Jahr wird der Bau beendet.

Ende des öffentlichen Teils

may

II. Beschluss einstimmig

4. Bauleitplanung Gemeinde Taufkirchen 5.Änderung des Bebauungsplanes „Taufkirchen Ortsmitte“ Nachbargemeinden müssen gefragt werden. Nachdem gemeindliche Belange nicht beeinträchtigt werden..... Zustimmung – einstimmig

III.

5. 2.Änderung des Bebauungsplanes „Großfeld-Süd“ BM: Es geht um die vier Baugrundstücke im Osten, die relativ klein sind dann wären die ersten Baupläne gekommen wo nicht alles drauf geht. Dann kam der Vorschlag, dass der Gehweg ins Leere geführt wird und nicht genutzt werden kann, dass man diesen Gehweg auflöst und die Fläche die Anlieger dazu bekommen sollten. Die BM: Grundstücksbesitzer von Nr. 4 – 7 würden zwei Meter mehr Grund dazu kommen. Innerhalb von vier Wochen müssen Einwendungen eingereicht werden. Gute 50 qm wo jeder hinzu gewinnen könnte . GR Mayerhofer Theresia – kann das Grundstück von Oberaich wirklich nicht erworben werden? BM: Sie hat schon oft eine negative Antwort erhalten. GR Harrer: Stimmen sind aufgekommen, dass der Weg bleiben soll aber was bringt es? Solange er ins Nichts führt bringt er nichts und es besteht eh schon ein Weg über die Ahornstraße der in die Oberaicher Straße mündet – fasst in gleicher Lage – mündet. Theresia: Genutzt wird der Weg schon auch wenn er im Nirgendwo endet. GR Mayerhofer Christian: Kann es jemand verhindern wenn Einwendungen kommen. BM: Ja BM – die Frage – halten wir an dem Gehweg fest obwohl er auf Dauer nichts bringt oder kann man den vier Eigentümern helfen weil sie anders bauen können . , GR Schwarz versteht, dass die Grundstücke größer werden sollten. GR Mayerhofer Theresia: Beim Ortskonzept heißt es, dass größere Grundstücke nicht mehr erwünscht werden und jetzt sorgt man sich um die Größe. Zuhörer Simon Bernhart: Die Grundstücksbreite von 23 m ist das Problem weil es da bei der Bauplanung zu Schwierigkeiten kommt. BM: Die Bebauungsplanänderung wird in der Sitzung öffentlich besprochen. Vier Wochen Zeit um Einwände zu bringen. GR Harrer: Es wäre wichtig die Kosten für die Änderung offen zu legen denn diese müssen die Anlieger tragen. BM: Es kann ja beschlossen werden dass die Anlieger die Kosten tragen. GF Lenz: Den Weg haben alle Grundstückseigentümer der Buchenstraße mitgezahlt – also müssen die übrigen Anlieger die Kosten erstattet bekommen. BM: Das Verfahren kostet auch etwas das muss dann wieder gegengerechnet werden. GR Harrer – die anderen Anlieger müssen sehen, dass bezahlte Kosten zurück kommen. BM – vier Wochen Zeit. GR Rauscher: Wie kam der Weg überhaupt zustande? BM: Anfangs gabs halt die Zustimmung vom Oberaicher, die aber nach und nach zurückgezogen wurde. GR Donislreiter: Warum werden bei den vier Grundstücken die Garagen nicht zusammengebaut? Das würde doch auch Platz sparen. BM: Es bleibt immer noch die Grundfrage. GR Mayerhofer Christian: Wenn der Rückbau usw. viel kostet, dann könnte es sein dass einige dabei sind die nicht mitmachen. Ein Zuhörer: das wurde im Vorfeld schon besprochen, dass alle 4 Betroffenen die Kosten für die zusätzlichen qm übernehmen BM: Sie wird ein letztes Mal beim Oberaicher nachfragen. Jetzt: Beschluss geändert werden – Architekt Scholz soll beauftragt werden.

sich heraus, dass es kein Katzendreck war sondern verfaulte Äpfel vom Zierapfelbaum. Trotzdem wird jetzt eine Folie über den Kasten gespannt aber wenn das wieder nicht funktioniert, dann steht der Sandkasten auf dem Spiel.

Frage von Mayerhofer Matthias: Der Grünstreifen neben der Kreisstraße bei der Ortsausfahrt Richtung Tüßling sieht derzeit wieder sehr schlimm aus. Der Kreis hat jetzt sogar ein paar Warnbaken aufgestellt, was aber keine dauerhafte Lösung sein wird. Wenn schon kein Radweg gemacht wird dann soll wenigstens gegen die Drecklacken etwas unternommen werden. Die Bürgermeisterin bzw. die Geschäftsstelle wird beim Kreis wieder nachfragen.

Ende des öffentlichen Teils

may

werden sollen – ob da jemand vom LRA kommt der alle paar Meter nachschaut oder was auch immer.

GR Harrer: Es muss ein Nachweis erbracht werden, dass die Mindesthöhe eingehalten wird. BM Meier: dann machen wir das mit den 30 cm

Beschluss: Es wird einstimmig zugestimmt – der GR weist aber darauf hin, dass die 30 cm Schutzschicht eingehalten werden muss.

4. Ausgleichsfläche Dangl – weitere Bewirtschaftung : Der Gemeinde gehören zwei Ausgleichsflächen (eine Nähe Rottner und eine Nähe Dangl) für deren Pflege sie verantwortlich ist. Bisher wurden die Flächen von einer Drittfirma regelmäßig gemäht. Für die Fläche beim Dangl wäre jetzt eine andere Möglichkeit vorhanden. Die Bewohner des Anwesens in Dangl betreiben eine Art „Gnadenhof“ für Ziegen und wären froh wenn sie geeignete Flächen für diese Ziegen bekommen würden. Die Fläche müsste halt umzäunt werden (der Hang müsste mit dem Zaun in drei Flächen geteilt werden) Die Gemeinde würde sich künftig die Kosten für das Mähen sparen (1.400 € im Jahr) dafür würden jetzt die Kosten für den Zaun (ca. 1.300 € für Material + Arbeit (Gemeindearbeiter) dagegen stehen. Es wäre also für beide Seiten eine gute Lösung

Gehring Wolfgang- wird eine vertragliche Regelung gemacht? BM ja – wie mit Reißaus und den Wasserbüffeln.

GR Mayerhofer Theresia: Die andere Fläche beim Rottner müsste aber weiterhin gemäht werden? BM: Vorerst ja

GR Donislreiter – wenn das mit der Bewirtschaftung der Ausgleichsfläche in einigen Jahren ausläuft ob das dann wieder verlängert werden kann – BM normal schon.

Laufzeit 7 Jahre. Beschluss: Der Vertrag gemacht werden.

5. Erneuerung des Fußweges zum Pfarrhaus : **BM**: Es geht um das Teilstück vom Anwesen Schönhuber bis zum Pfarrhof. Das sollte eigentlich schon vor der Dorfplatzeinweihung gemacht werden aber dann kam die Telekom. Seit dieser Zeit wurde die Fläche vier x aufgerissen.

GR Donislreiter: Ist die Telekom jetzt auch wirklich fertig? (ironisch)

Beschluss: Die BM kann den Auftrag vergeben.

6. Informationen:

a.) BM: Berichtigung wegen dem Zeitungsbericht zum Digitalpaket: Die Laptops für die Lehrer sind da. Die Leihgeräte sind bestellt und das Digitalpaket ist noch in der Ausschreibung

b.) BM: Corona und Schulzeit: Für die Schule Taufkirchen-Oberneukirchen gilt: Wenn der Inzidenzwert unter 100 liegt, dann ist wieder Schule und zwar dürfen dann alle Kinder wieder in die Schule gehen.

c.) GR Rauscher: Raumluftreiniger für die Schule: Man sollte vielleicht Überlegung anstellen solche Geräte wegen Corona auch bei uns in der Schule einzubauen, damit nicht immer gelüftet werden muss. Er schlägt vor, mal nachzufragen was das kosten würde und wie hoch der Aufwand wäre.

d.) Mayerhofer Theresia: Beim Weg nach Sinn bei Oberaich steht oftmals eine große Wasserlacke – ob man da was machen könnte.

e.) Gehring Wolfgang: Kinderspielplatz wegen dem Katzendreck im Sandkasten sollte etwas unternommen werden.

may

Kommandant Rauscher hat bei Firmen bezüglich Spenden für die Freiwillige Feuerwehr angefragt und dabei rund 7.000 Euro generieren können. Die alte Dienstkleidung war 25 Jahre alt und wurde in den letzten Jahren immer wieder erneuert. Auch die Atemschutzkleidung wird in diesem Schritt mit ausgetauscht. Frau Bürgermeisterin Meier bedankt sich bei Herrn Rauscher für sein Engagement und bei den Firmen für ihre Unterstützung.

3. Breitbandausbau – aktueller Stand

Die Anwesenden wurden informiert, dass die bisherige Ausschreibung gestoppt wurde und die Ausschreibung neu gestartet wird. Die Anbieter konnten bisher keine realistischen Angebote abgeben, weil noch keine Informationen zu den Kosten und Verläufen der Leerrohre vorgelegen haben. Diese liegen nun vor.

4. Verkehrsberuhigung der Kreisstraße MÜ 14 im Ortsbereich

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt dürften nun Pflanztröge oder Würfel angebracht werden. Die Gemeinderäte besprechen das für und wider, weil durch die Verengung zum einen zwar langsamer gefahren wird, zum anderen müssen aber große Fuhrwerke öfter abbremsen, was zu einer höheren Lärmbelästigung führen würde. Zum einen soll geprüft werden, ob hier Lärmschutzelemente verwendet werden könnten, die die Deutsche Bahn neben ihren Gleisen verlegt. Bevor sich der Gemeinderat hier entscheidet, soll mit den Anliegern auf einer der nächsten Sitzungen gesprochen werden.

5. Schneestangen

Einige Eigentümer oder Pächter von landwirtschaftlichen Flächen haben zur einfacheren Bewirtschaftung die bereits gesetzten Schneestangen entfernt. Diese sind unbedingt wieder aufzustellen.

6. Ortseingangsschilder

Herr Engelbert Hopf stellt den von Christian Hopf gefertigten Entwurf der Kirche vor. Die Gemeinderäte sind beeindruckt vom Entwurf. Um die genaue Höhe und Umsetzung festzulegen wird ein Außentermin im Dezember vereinbart.

Nachdem das meine letzte Sitzung war, möchte ich mich bei euch für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche euch alles Gute. Bleibt Gesund!!

Zuhörer Wittmann: Würde sich doch eine schriftliche Zusage von den Eigentümern geben lassen, dass sie mit der Kostenübernahme einverstanden sind.
GR Harrer meint auch – nicht, dass es nachher eine böse Überraschung gibt.

6. Informationen zum Ortsentwicklungskonzept

Am 11.05. alle Gremien getroffen und alles durchgesprochen – am 23.06. kommt die Frau Seeholzer wieder. Workshop war
Oberbergkirchen Kindergarten besichtigt. „Luxus pur“
BM wir sind auf einem guten Weg – macht alles Sinn – sind viele Ideen da 19.07.
kommt Herr Meindl Amt für ländliche Entwicklung ob man in die Ausschreibung gehen kann fürs Gemeindehaus - „einfache“ Dorferneuerung
Frau Seeholzer wenn kommt dann werden so allgemeine Sachen besprochen. Mit Herrn Meindl wird's dann schon konkreter.

7. Infos:

- Die Vorauszahlung an den Wasserzweckverband (bekommt jetzt 300 TEUR) soll geleistet werden:
- Schülerehrungen 15.07.21 um 19.30 beim Holzmannwirt aber wie viele Personen erlaubt werden – wird kurzfristig entschieden ob Draußen oder Drinnen
- Kreisstraße Mü14: Die Baken stehen deswegen weil die Straße hergerichtet wird. Laut Lenz Matthias werden Waschbetonpflaster verlegt.

Ende des öffentlichen Teils

may

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Lenz

-stellvertretender Geschäftsleiter-